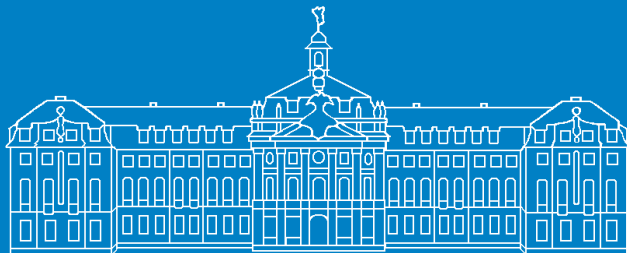

Baetge/Kirsch/Thiele



Bilanzen

16., überarbeitete Auflage

Bilanzen

16., überarbeitete Auflage

von

Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Prof. Dr. Stefan Thiele

Bergische Universität Wuppertal



IDW VERLAG GMBH

Düsseldorf 2021

Das Thema Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen:



16., überarbeitete Auflage

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Werk verwendete Markennamen und Produktbezeichnungen dem marken- oder urheberrechtlichen Schutz unterliegen.

© 2021 IDW Verlag GmbH, Tersteegenstraße 14, 40474 Düsseldorf
Die IDW Verlag GmbH ist ein Unternehmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW).

Druck und Verarbeitung: Beltz Bad Langensalza GmbH
KN 11993

Die Angaben in diesem Werk wurden sorgfältig erstellt und entsprechen dem Wissensstand bei Redaktionsschluss. Da Hinweise und Fakten jedoch dem Wandel der Rechtsprechung und der Gesetzgebung unterliegen, kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Werk keine Haftung übernommen werden. Gleichfalls werden die in diesem Werk abgedruckten Texte und Abbildungen einer üblichen Kontrolle unterzogen; das Auftreten von Druckfehlern kann jedoch gleichwohl nicht vollständig ausgeschlossen werden, so dass für aufgrund von Druckfehlern fehlerhafte Texte und Abbildungen ebenfalls keine Haftung übernommen werden kann.

ISBN 978-3-8021-2571-3

Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://www.d-nb.de> abrufbar.

www.idw-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht.	XI
Inhaltsverzeichnis	XV
Verzeichnis der Übersichten	XXXIII
Verzeichnis der Beispiele.	XXXVII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX

Kapitel I: Grundlagen des Jahresabschlusses

1 Die Einordnung des Jahresabschlusses in das betriebliche Rechnungswesen	1
2 Der Bezug der externen Rechnungslegung zu den Unternehmenszielen	6
21 Die wesentlichen monetären Ziele	6
22 Die Gründe für die Erstellung von Jahresabschlüssen.	7
23 Die Maßgrößen der Zielerreichung im Jahresabschluss.	9
3 Theorien des Jahresabschlusses	14
31 Die Bedeutung von Theorien des Jahresabschlusses	14
32 Die statische Bilanztheorie	14
33 Die dynamische Bilanztheorie	19
34 Die organische Bilanztheorie	25
4 Die Vorschriften zur Rechnungslegung im Überblick.	27
41 Die unionsrechtlichen Grundlagen.	27
42 Die grundlegenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches.	30
421. Überblick	30
422. Vorschriften für alle Kaufleute.	33
423. Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkte Personenhandelsgesellschaften	35
423.1 Vorschriften zum Jahresabschluss und Lagebericht.	35
423.2 Vorschriften zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht.	41
423.3 Prüfungs-, Offenlegungs- und Sanktionsvorschriften	42
43 Ergänzende Vorschriften	46
431. Rechtsformspezifische Vorschriften	46
432. Größenspezifische Vorschriften des Publizitätsgesetzes	47
433. Branchenspezifische Vorschriften	48
44 Die Vorschriften der Fachausschüsse des DRSC.	50
45 Das deutsche Enforcement-System zur Durchsetzung der Rechnungslegungsvorschriften	51

46	Die Vorschriften des IASB	53
461.	Die Organisation des IASB	53
462.	Das Regelungssystem des IASB	55
463.	Die Bedeutung der IFRS für die Rechnungslegung in Deutschland. . .	62
5	Inventur und Inventar	68
51	Die Zwecke der Inventur und des Inventars	68
52	Die Inventur	70
521.	Die Grundform der Inventur	70
522.	Die Inventurvereinfachungen	73
522.1	Richtigkeit versus Wirtschaftlichkeit der Inventur	73
522.2	Überblick über die Inventurvereinfachungen	73
522.3	Die permanente Inventur	75
522.4	Die zeitlich vor- oder nachverlegte Inventur	76
522.5	Die Stichprobeninventur	77
522.6	Der Festwertansatz	80
53	Das Inventar.	81
531.	Der Aufbau des Inventars	81
532.	Die Erstellung des Inventars	84
533.	Die Auswertung des Inventars.	85
533.1	Kontrolle und Korrektur von Beständen der Buchführung.	85
533.2	Bestandsermittlung und Verbrauchsermittlung.	87
533.3	Bestandsermittlung für die Berechnung der Bestands- veränderungen bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen	88
534.	Inventar und Schlussbilanz	88

Kapitel II:

Die Zwecke und Grundsätze der externen Rechnungslegung

1	Die Zwecke der handelsrechtlichen Rechnungslegung	91
11	Die Jahresabschlusszwecke als Basis für die Auslegung von Rechnungslegungsnormen	91
12	Die Elemente des Zwecksystems beim Jahresabschluss	92
121.	Dokumentation	92
122.	Rechenschaft.	93
123.	Kapitalerhaltung	96
13	Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	100
2	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	102
21	Der Begriff und die Aufgabe der GoB	102
22	Methoden der Gewinnung von GoB	105
221.	Induktion und Deduktion.	105
222.	Hermeneutik.	107
23	Die Elemente des GoB-Systems	113

231. Die für die Buchführung maßgeblichen Dokumentationsgrundsätze . . .	113
232. Die für den Jahresabschluss maßgeblichen Grundsätze	114
232.1 Die Rahmegrundsätze	114
232.11 Überblick	114
232.12 Der Grundsatz der Richtigkeit.	115
232.13 Der Grundsatz der Vergleichbarkeit	116
232.14 Die Grundsätze der Klarheit und Übersichtlichkeit. . .	119
232.15 Der Grundsatz der Vollständigkeit, das Bilanzstichtagsprinzip und das Periodisierungsprinzip .	119
232.16 Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	121
232.2 Die Systemgrundsätze.	122
232.21 Überblick	122
232.22 Das Prinzip der Unternehmensfortführung.	122
232.23 Der Grundsatz der Pagatorik.	124
232.24 Der Grundsatz der Einzelbewertung	125
232.3 Die Ansatzgrundsätze für die Bilanz	127
232.4 Die Definitionsgrundsätze für den Jahreserfolg.	129
232.41 Überblick	129
232.42 Das Realisationsprinzip	129
232.43 Die Grundsätze der Abgrenzung der Sache und der Zeit nach.	133
232.5 Die Kapitalerhaltungsgrundsätze	134
232.51 Überblick	134
232.52 Das Imparitätsprinzip	135
232.53 Das Vorsichtsprinzip	137
24 Das Zusammenwirken der einzelnen GoB innerhalb des GoB-Systems . . .	140
25 Zusammenfassender Überblick über das GoB-System	141
3 Der Zweck der und die qualitativen Anforderungen an die Rechnungslegung nach IFRS	143
31 Der Zweck der Rechnungslegung nach IFRS	143
32 Die qualitativen Anforderungen an die Rechnungslegung nach IFRS.	145
33 Zusammenfassender Überblick über das System der Rechnungslegungsgrundsätze des IASB	153
34 Die Kapitalerhaltung bei einem nach IFRS bilanzierenden Unternehmen.	155

**Kapitel III:
Allgemeine Ansatzregeln**

1 Überblick	159
2 Regelungen für den Ansatz von Aktiva	160
21 Der Aktivierungsgrundsatz	160

211. Überblick	160
212. Die statisch geprägte Aktivierungskonzeption	162
213. Die dynamisch geprägte Aktivierungskonzeption	165
214. Vergleich der statisch geprägten und der dynamisch geprägten Aktivierungskonzeptionen.	167
22 Gesetzliche Aktivierungsvorschriften	168
221. Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Aktivierungsfähigkeit.	168
222. Aktivierungsverbote.	169
223. Aktivierungswahlrechte	170
224. Aktivierungsgebote für Nicht-Vermögensgegenstände.	172
23 Die subjektive Zurechnung von Vermögensgegenständen	173
3 Regeln für den Ansatz von Passiva	174
31 Der Passivierungsgrundsatz	174
311. Überblick	174
312. Das Kriterium der Verpflichtung.	176
313. Das Kriterium der wirtschaftlichen Belastung	179
314. Das Kriterium der Quantifizierbarkeit.	179
32 Gesetzliche Passivierungsvorschriften	180
321. Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Passivierungsfähigkeit	180
322. Konkrete Passivierungsregelungen	180
4 Bedeutung der handelsrechtlichen Ansatzvorschriften für die Steuerbilanz	182
5 Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften nach IFRS	185
51 Die Ansatzkonzeption	185
52 Die Definitionskriterien für Bilanzposten.	185
53 Ausnahmen beim Ansatz von Bilanzposten.	188

Kapitel IV:
Allgemeine Bewertungsregeln

1 Die allgemeinen Bewertungsregeln im Überblick	191
2 Die Zugangsbewertung von Vermögensgegenständen.	195
21 Anschaffungskosten	195
22 Herstellungskosten	203
221. Der Begriff der Herstellungskosten	203
222. Der Umfang der Herstellungskosten	203
223. Die Ermittlung der Herstellungskosten aus der Kostenrechnung.	209
3 Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände	211
31 Überblick	211

32	Außerplanmäßige Abschreibungen des Anlagevermögens	212
33	Außerplanmäßige Abschreibungen des Umlaufvermögens	216
4	Die Bewertung der Schulden	218
41	Der Erfüllungsbetrag als grundsätzlicher Wertmaßstab	218
42	Bewertung von Sachleistungsverpflichtungen	219
5	Die allgemeinen Bewertungsregeln nach IFRS	220
51	Überblick über die Wertmaßstäbe	220
52	Die Zugangsbewertung der Vermögenswerte	223
521.	Anschaffungskosten	223
522.	Herstellungskosten	227
53	Die Folgebewertung der Vermögenswerte	230
531.	Überblick	230
532.	Die Anwendung des beizulegenden Zeitwertes	231
533.	Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes nach IFRS 13	232
534.	Außerplanmäßige Wertminderungen	234
54	Die Bewertung von Schulden	235

Kapitel V:

Die Bilanzierung der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens

1	Begriff und Arten der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens . . .	239
11	Abgrenzung des Anlagevermögens vom Umlaufvermögen	239
12	Begriff und Arten des Sachanlagevermögens	241
13	Begriff und Arten des immateriellen Anlagevermögens	245
2	Der Ansatz der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens	249
21	Der Ansatz des Sachanlagevermögens	249
22	Der Ansatz erworbener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	249
23	Der Ansatz selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	250
24	Der Ansatz des derivativen Geschäfts- oder Firmenwertes	252
3	Die Bewertung der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens	253
31	Die Zugangsbewertung der Sachanlagen und des immateriellen Anlagevermögens	253
311.	Bewertung mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten	253
312.	Besonderheiten der Zugangsbewertung des immateriellen Anlagevermögens	255
313.	Besonderheiten der Zugangsbewertung des derivativen Geschäfts- oder Firmenwertes	256

32 Die Folgebewertung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	257
321. Überblick	257
322. Die planmäßige Abschreibung des abnutzbaren Anlagevermögens . . .	259
322.1 Der Abschreibungsausgangswert.	259
322.2 Die Nutzungsdauer	260
322.3 Die Abschreibungsmethoden	262
322.31 Überblick über die handelsrechtlich zulässigen Abschreibungsmethoden	262
322.32 Die lineare Abschreibung	264
322.33 Die degressive Abschreibung	267
322.34 Die progressive Abschreibung	270
322.35 Die Leistungsabschreibung	271
322.4 Die Kombination von Abschreibungsmethoden	272
322.5 Die nachträgliche Änderung des Abschreibungsplans	274
322.6 Die Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter.	278
323. Die außerplanmäßigen Abschreibungen	279
324. Zuschreibungen	281
33 Bewertungsvereinfachungen beim Anlagevermögen	283
4 Der Ausweis des Anlagevermögens	284
41 Die (vertikale) Gliederung des Anlagevermögens	284
42 Das Anlagengitter.	286
5 Die Bilanzierung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte nach IFRS	293
51 Die Abgrenzung des Anlagevermögens vom Umlaufvermögen	293
52 Der Ansatz der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte	293
521. Der Ansatz der Sachanlagen	293
522. Der Ansatz selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte nach IAS 38	294
53 Die Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.	296
531. Zugangsbewertung	296
532. Folgebewertung.	298
532.1 Anschaffungskostenmodell und Neubewertungsmodell	298
532.11 Überblick	298
532.12 Die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten	301
532.13 Die Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert	303
532.2 Wertminderungen des Anlagevermögens nach IAS 36	305
532.21 Grundlagen	305
532.22 Wertminderungen bei einzelnen Vermögenswerten.	308
532.23 Wertminderungen bei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.	311

532.24 Wertaufholungen	313
533. Die Besonderheiten der Bewertung des Geschäfts- oder Firmenwertes nach IFRS 3	314
54 Der Ausweis des Anlagevermögens nach IFRS	317
55 Die Besonderheiten bei einer geplanten Veräußerung von Anlagegütern	319

**Kapitel VI:
Die Bilanzierung der finanziellen Vermögensgegenstände**

1 Der Begriff und die Arten von finanziellen Vermögensgegenständen	323
2 Finanzanlagen.	325
21 Der Begriff und die Arten der Finanzanlagen	325
22 Die Bewertung der Finanzanlagen	326
23 Der Ausweis der Finanzanlagen	329
3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	330
31 Der Begriff und die Arten der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände.	330
32 Der Zeitpunkt des Ansatzes von Dividendenforderungen.	331
33 Die Bewertung der Forderungen	332
331. Allgemeine Regelungen zur Bewertung der Forderungen.	332
332. Die Berücksichtigung des Skontos bei der Forderungsbewertung	332
333. Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen	333
334. Die Bewertung unverzinslicher und niedrigverzinslicher Forderungen.	335
335. Die Wertberichtigung von Forderungen	336
4 Wertpapiere des Umlaufvermögens	338
41 Der Ansatz und die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	338
42 Der Ausweis der Wertpapiere des Umlaufvermögens	338
5 Besonderheiten bei derivativen Finanzinstrumenten	339
6 Die Bilanzierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS	346
61 Relevante IFRS-Regelungen	346
62 Die Kategorien finanzieller Vermögenswerte	347
63 Der Ansatz finanzieller Vermögenswerte.	349
64 Die Bewertung finanzieller Vermögenswerte	350
641. Die Zugangsbewertung finanzieller Vermögenswerte.	350
642. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte	351
65 Die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	357
66 Der Ausweis finanzieller Vermögenswerte	358

Kapitel VII:

Die Bilanzierung der Vorräte

1	Begriffe und Arten der Vorräte	361
2	Bilanzielle Zuordnung bei Auseinanderfallen von rechtlichem Eigentum und wirtschaftlicher Verfügungsmacht.	362
3	Die Zugangsbewertung der Vorräte mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten	363
4	Die Bewertung der Vorräte mit Bewertungsvereinfachungs-verfahren.	364
41	Überblick	364
42	Gruppenbewertungsverfahren	364
43	Sammelbewertungsverfahren	367
431.	Arten und Anwendungsvoraussetzungen der Sammelbewertungsverfahren	367
432.	Die Bewertungstechnik der Sammelbewertungsverfahren	369
433.	Der Einfluss des Lifo-Verfahrens auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage	371
44	Festwertverfahren	372
45	Die retrograde Ermittlung der Anschaffungskosten	374
5	Die außerplanmäßige Abschreibung der Vorräte	374
6	Besonderheiten der Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge	377
61	Begriff, Kennzeichen und Rechtsnatur periodenübergreifender Fertigungsaufträge	377
62	Methoden der Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge	378
621.	Completed-Contract-Methode	378
622.	Selbstkostenaktivierung	382
623.	Percentage-of-Completion-Methode	383
7	Der Ausweis der Vorräte	386
71	Ausweis der Vorräte innerhalb der Bilanzgliederung.	386
72	Besonderheiten beim Ausweis periodenübergreifender Fertigungsaufträge	387
8	Die Bilanzierung der Vorräte nach IFRS.	388
81	Ansatz und Bewertung der Vorräte nach IFRS	388
82	Besonderheiten der Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge nach IFRS 15	391
821.	Umsatzrealisierung nach IFRS 15	391
822.	Periodenübergreifende Fertigungsaufträge nach IFRS 15.	393

Kapitel VIII: Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten

1	Begriff und Arten von Verbindlichkeiten	397
2	Der Ansatz der Verbindlichkeiten	399
3	Die Bewertung der Verbindlichkeiten	401
31	Bewertungsregeln für Verbindlichkeiten	401
32	Bewertung bei Unterschieden zwischen Auszahlungs- und Rückzahlungsbetrag	402
321.	Überblick	402
322.	Bilanzierungsweise bei einem geringeren Auszahlungsbetrag	402
323.	Bilanzierungsweise bei höherem Auszahlungsbetrag	405
33	Bewertung von unverzinslichen Verbindlichkeiten und von Verbindlichkeiten auf der Basis von Rentenverpflichtungen	406
34	Berücksichtigung des Skontos	407
35	Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten	408
4	Der Ausweis und die Erläuterung von Verbindlichkeiten	409
41	Größenspezifische Gliederung und Vermerkspflichten	409
42	Angabe der Restlaufzeiten von Verbindlichkeiten	413
43	Angabe der Sicherheiten für Verbindlichkeiten	413
44	Darstellung der Verbindlichkeiten anhand eines Verbindlichkeitspiegels	414
5	Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten nach IFRS	416
51	Begriff und Arten der Verbindlichkeiten nach IFRS	416
52	Ansatz der Verbindlichkeiten nach IFRS	417
53	Bewertung der Verbindlichkeiten nach IFRS	418
54	Ausweis der Verbindlichkeiten nach IFRS	420

Kapitel IX: Die Bilanzierung der Rückstellungen

1	Begriff und Zweck der Rückstellungen	423
2	Kategorien von Rückstellungen	425
3	Ansatz von Rückstellungen	428
31	Ansatz aufgrund des Vorliegens einer abstrakt passivierungsfähigen Verpflichtung	428
32	Ansatz aufgrund einer Spezialvorschrift	432
33	Inanspruchnahme und Auflösung von Rückstellungen	432

4	Bewertung von Rückstellungen	433
41	Begriff des Erfüllungsbetrages	433
42	Berücksichtigung unsicherer Datenstrukturen	436
43	Diskontierung	438
44	Ansammlung von Rückstellungen	440
5	Besonderheiten einzelner Rückstellungsarten	441
51	Gewährleistungs- und Kulanzrückstellungen	441
52	Steuerrückstellungen	443
53	Pensionsrückstellungen	444
531.	Ansatz von Pensionsrückstellungen	444
532.	Bewertung von Pensionsrückstellungen	447
533.	Saldierung von Pensionsrückstellungen mit Deckungsvermögen	451
534.	Anhangangaben zu Pensionsrückstellungen	452
54	Rückstellungen für Umweltrisiken	453
55	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	455
56	Aufwandsrückstellungen	462
6	Ausweis und Erläuterung von Rückstellungen	463
7	Die Bilanzierung der Rückstellungen nach IFRS	464
71	Relevante IFRS-Regelungen zu Rückstellungen	464
72	Die Bilanzierung von Rückstellungen nach IAS 37	466
721.	Allgemeine Ansatzregeln	466
722.	Besondere Ansatzregeln für Drohverlustrückstellungen und Restrukturierungsrückstellungen	468
723.	Die Bewertung von Rückstellungen nach IAS 37	469
724.	Der Ausweis von Rückstellungen und Angabepflichten nach IAS 37	471
73	Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen nach IAS 19	472

Kapitel X: Die Bilanzierung des Eigenkapitals

1	Grundlagen	477
11	Grundbegriffe	477
12	Die Funktionen und die Bedeutung des Eigenkapitals	480
13	Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Bilanzierung des Eigenkapitals	482
14	Rechtsform- und größenabhängiger Ausweis des Eigenkapitals	485
2	Die Bilanzierung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften	486
21	Das gezeichnete Kapital	486
211.	Begriff und Bilanzierung des gezeichneten Kapitals	486
212.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	490

213.	Eigene Anteile	491
214.	Die Kapitalerhöhung.	494
215.	Die Kapitalherabsetzung	499
22	Die Rücklagen	504
221.	Arten von Rücklagen.	504
222.	Die Kapitalrücklage.	506
223.	Die Gewinnrücklagen	510
223.1	Überblick	510
223.2	Die gesetzliche Rücklage.	510
223.3	Die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen	512
223.4	Die satzungsmäßigen Rücklagen.	513
223.5	Die anderen Gewinnrücklagen	514
223.6	Die Rücklage für noch nicht realisierte Beteiligungserträge.	515
23	Der Ausweis des Jahresergebnisses in der Bilanz	516
231.	Die Darstellung der Ergebnisverwendung in der Bilanz.	516
232.	Die Ergänzung der GuV um eine Ergebnisverwendungsrechnung.	519
24	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	521
3	Die Bilanzierung des Eigenkapitals bei Personenhandelsgesellschaften	522
31	Überblick	522
32	Die Kapitalanteile der Gesellschafter	523
33	Die Darstellung des Jahresergebnisses in der Bilanz	524
34	Die Rücklagen	525
35	Der Sonderposten für aktivierte Anteile an der persönlich haftenden GmbH	525
4	Die Bilanzierung von hybriden Finanzierungsinstrumenten	526
41	Überblick über die Bilanzierung von hybriden Finanzierungsinstrumenten	526
42	Die stille Gesellschaft	528
43	Genussrechte und Genussscheine	530
44	Ausweis hybrider Finanzinstrumente in einem Mezzanine-Spiegel	532
5	Die Bilanzierung des Eigenkapitals nach IFRS	533
51	Abgrenzung des Eigenkapitals vom Fremdkapital nach IFRS	533
52	Ausweis des Eigenkapitals in der Bilanz und zugehörige Angabepflichten	536
53	Der Eigenkapitalspiegel	538

**Kapitel XI:
Besondere Bilanzposten und Haftungsverhältnisse**

1	Die Rechnungsabgrenzungsposten	541
11	Aufgaben und Arten der Rechnungsabgrenzung	541
12	Die transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten	544
13	Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungsbetrag und Ausgabebetrag einer Verbindlichkeit	548
14	Die „Rechnungsabgrenzung“ nach IFRS	550
2	Die latenten Steuern	551
21	Überblick und gesetzliche Regelungen zur Bilanzierung latenter Steuern	551
22	Konzeptionen der Bilanzierung latenter Steuern	552
221.	Das Timing-Konzept	552
222.	Das Temporary-Konzept	555
23	Voraussetzungen für den Ansatz latenter Steuern	558
231.	Latente Steuern auf temporäre Differenzen	558
232.	Behandlung steuerlicher Verlustvorträge und vergleichbarer Sachverhalte	561
24	Ermittlung und Bewertung latenter Steuern	564
25	Ausweis latenter Steuern	569
251.	Die Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern	569
252.	Sonstige Ausweisfragen	570
26	Die latenten Steuern nach IFRS	571
261.	Voraussetzungen für den Ansatz latenter Steuern	571
261.1	Latente Steuern auf temporäre Differenzen	572
261.11	Aktive latente Steuern	572
261.12	Passive latente Steuern	574
261.2	Behandlung steuerlicher Verlustvorträge	575
262.	Ermittlung und Bewertung latenter Steuern	576
263.	Ausweis latenter Steuern und Offenlegungspflichten	577
3	Die Rechnungslegung von Haftungsverhältnissen	578
31	Überblick	578
32	Die Vermerkplicht der Haftungsverhältnisse im Einzelnen	580
321.	Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	580
322.	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	581
323.	Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	582
323.1	Einführung	582
323.2	Gewährleistungen für eigene Leistungen	583
323.3	Gewährleistungen für fremde Leistungen	584

323.4 Sonstige Gewährleistungen	586
324. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	587
325. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	587
33 Die Bewertung der Haftungsverhältnisse	589
34 Der Ausweis der Haftungsverhältnisse	591
35 Die Behandlung von Rückgriffsforderungen.	592
36 Angaben zu Haftungsverhältnissen nach IFRS	592

Kapitel XII:

Die Gewinn- und Verlustrechnung

1 Die Aufgabe der Gewinn- und Verlustrechnung.	595
2 Betriebswirtschaftliche Grundsätze für den Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung	597
21 Überblick	597
22 Der Grundsatz der Bruttorechnung	597
23 Der Grundsatz der Primärgliederung	598
24 Der Grundsatz der Gliederung nach Entstehungsbereichen	599
25 Der Grundsatz der Periodenzugehörigkeit	600
26 Der Grundsatz der Erfolgsspaltung.	601
3 Handelsrechtliche Regeln für den Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung . .	602
31 Kontoform versus Staffelform.	602
32 Produktionserfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren) versus Absatzerfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren)	604
33 Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften	608
34 Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung bei Kapitalgesellschaften und haftungsbeschränkten Personenhandelsgesellschaften	611
341. Allgemeine Gliederungsvorschriften	611
342. Erweiterungen der Grundgliederung.	614
343. Größenabhängige Erleichterungen	616
4 Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen	619
41 Überblick	619
42 Die Posten des Betriebsergebnisses	619
421. Die Posten des Betriebsergebnisses nach dem Gesamtkostenverfahren	619
422. Die Posten des Betriebsergebnisses nach dem Umsatzkostenverfahren	630
43 Die Posten des Finanzergebnisses	634

44	Die Posten des Steuerergebnisses	639
45	Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag	642
46	Die Posten der Gewinnverwendungsrechnung	642
5	Die Gesamtergebnisrechnung nach IFRS	643
51	Der Aufbau der Gesamtergebnisrechnung	643
52	Die Mindestangaben nach IAS 1	645
53	Die Erfolgsspaltung in der Gesamtergebnisrechnung	646
54	Die Darstellung des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit	648
55	Die Darstellung des Finanzergebnisses, des Steuerergebnisses und des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	652
56	Die Darstellung des sonstigen Ergebnisses	653
57	Die Darstellung der Ergebnisverwendung und die Angabe des Ergebnisses je Aktie	654

Kapitel XIII: Spezielle Bilanzierungsprobleme

1	Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen	657
11	Begriff und Arten des Leasings	657
12	Die subjektive Zuordnung des Leasinggegenstandes	658
121.	Grundsätze für die subjektive Zuordnung des Leasinggegenstandes. . .	658
122.	Die Regelungen der Leasing-Erlasse	659
123.	Die Anwendung der Leasing-Erlasse in der Handelsbilanz.	665
13	Die Bilanzierung der aus dem Leasingverhältnis resultierenden Vermögensgegenstände und Schulden	665
131.	Bilanzierung bei Zuordnung zum Leasinggeber	665
132.	Bilanzierung bei Zuordnung zum Leasingnehmer	666
14	Die Bilanzierung von Leasing-Verhältnissen nach IFRS	667
141.	Anwendungsbereich	667
142.	Identifikation eines bilanzwirksamen Leasingverhältnisses	667
143.	Laufzeit des Leasingverhältnisses	675
144.	Bilanzierung beim Leasingnehmer	676
145.	Bilanzierung beim Leasinggeber	681
146.	Sonderfälle der Leasingbilanzierung.	684
146.1	Sale-and-lease-back-Transaktionen	684
146.2	Hersteller oder Händler als Leasinggeber	688
146.3	Untermietverhältnisse.	689
2	Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.	691
21	Betriebswirtschaftliche Bedeutung und Formen von Sicherungsbeziehungen.	691

22	Notwendigkeit spezieller Bilanzierungsregeln für Sicherungsbeziehungen.	691
23	Die Voraussetzungen für die Bildung von Bewertungseinheiten.	692
24	Die bilanzielle Abbildung von Bewertungseinheiten.	695
25	Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS.	698
3	Die Bilanzierung von Aktienoptionsplänen.	700
31	Grundlagen	700
311.	Ziele und Begriff von Aktienoptionsplänen.	700
312.	Arten von Aktienoptionsplänen.	701
32	Die Bilanzierung von Aktienoptionsplänen auf Basis einer bedingten Kapitalerhöhung.	704
321.	Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Bilanzierung	704
322.	Bewertung.	706
33	Die Bilanzierung von Aktienoptionsplänen auf Basis von Aktienrückkäufen.	707
34	Die Bilanzierung virtueller Aktienoptionspläne	708
35	Die Bilanzierung von Aktienoptionsplänen nach IFRS.	710
4	Die Änderung des Jahresabschlusses	713
41	Grundlagen	713
42	Die Änderung fehlerfreier Jahresabschlüsse.	714
43	Die Änderung fehlerhafter Jahresabschlüsse	715
44	Die Durchführung der Änderung des Jahresabschlusses	716
45	Die Änderung des Abschlusses nach IFRS	717
451.	Überblick	717
452.	Die Änderung aufgrund von Fehlern früherer Perioden	717
453.	Die Änderung von Rechnungslegungsmethoden und von Schätzungen	718
454.	Die Durchführung der Änderungen	718

Kapitel XIV:
Der Anhang

1	Zweck, Rechtsgrundlagen und Struktur des Anhangs	721
11	Der Zweck des Anhangs.	721
12	Überblick über die Rechtsgrundlagen.	722
13	Die Struktur des Anhangs	724
2	Angaben zu Inhalt und Gliederung des Abschlusses	725
21	Überblick	725
22	Zusatzangaben zur Erfüllung der Generalnorm (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB)	726

23	Angabe und Begründung bei Abweichungen von der formellen Stetigkeit (§ 265 Abs. 1 Satz 2 HGB)	728
3	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.	728
4	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz.	732
5	Erläuterungen zu einzelnen Posten der GuV.	736
6	Sonstige Pflichtangaben	741
61	Sonstige rechtsformunabhängige Pflichtangaben	741
62	Rechtsformspezifische Pflichtangaben.	745
7	Angaben aufgrund von Empfehlungen privater Gremien	748
8	Freiwillige Angaben	753
9	Der Anhang nach IFRS	755

Kapitel XV: Der Lagebericht

1	Rechtliche Grundlagen und Zweck des Lageberichtes.	759
2	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung	762
3	Der Inhalt des Lageberichtes.	765
31	Überblick über die Elemente des Lageberichtes	765
32	Die Elemente des Lageberichtes nach § 289 Abs. 1 HGB.	768
321.	Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	768
322.	Analyse von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	774
323.	Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken.	778
33	Die Teilberichte nach § 289 Abs. 2 HGB	787
331.	Bericht über Finanzrisiken.	787
332.	Bericht über Forschung und Entwicklung	787
333.	Bericht über bestehende Zweigniederlassungen	792
34	Teilberichte in Abhängigkeit von Rechtsform und Inanspruchnahme des Kapitalmarkts.	792
341.	Bericht über das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem	792
342.	Bericht zur Übernahme-situation der Gesellschaft	793
343.	Nichtfinanzielle Erklärung	795
343.1	Aufstellungspflicht, Berichtsvarianten und Inhalt nach geltendem Recht.	795
343.2	Künftige Weiterentwicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung	799
344.	Erklärung zur Unternehmensführung	801

345. Ergänzungsbericht	803
35 Zusatzbericht mit freiwilligen Angaben	804
36 Zusammenfassender Überblick über den Inhalt des Lageberichtes	809
4 Weitere Berichte	811
41 Zahlungsbericht	811
42 Entgeltbericht	811
43 Vergütungsbericht	812
5 Der „Lagebericht“ nach IFRS	821
Quellenverzeichnis	825
Verzeichnis der Kommentare und Handbücher zur Bilanzierung	825
Verzeichnis der Aufsätze und Monographien	827
Verzeichnis der Geschäftsberichte	872
Verzeichnis der Rechtsquellen der EG/EU	873
Gesetzesverzeichnis	875
Verzeichnis der Rechtsprechung	878
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	879
Verzeichnis der Materialien aus dem Gesetzgebungs- oder Standardsetzungsprozess	880
Stichwortverzeichnis	885

Im Lehrbuch **Bilanzen** stellt das bewährte Autorenteam Baetge/Kirsch/Thiele das komplexe Gebiet der externen Rechnungslegung umfassend dar. Zahlreiche Abbildungen und **praxisrelevante Beispiele** verdeutlichen und veranschaulichen die Bilanzierung im Einzelabschluss nach HGB und IFRS.

Das Standardwerk ist in der 16. Auflage gegenüber der Voraufgabe **aktualisiert und überarbeitet** worden. Dabei wurde an dem bewährten Konzept festgehalten, in jedem Kapitel zunächst die Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches zu erläutern und im Anschluss daran die entsprechenden Regelungen der IFRS darzustellen.

Die Inhalte wurden an die **aktuellen Entwicklungen** in der nationalen und internationalen Standardsetzung angepasst. Die vorliegende Auflage berücksichtigt die neuen Regelungen zum Enforcement-Verfahren durch das **Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetz** (FISG) und zum Vergütungsbericht durch das **Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie** (ARUG II). Das Kapitel zum Lagebericht enthält nunmehr auch Erläuterungen zu dem aktuellen Entwurf einer unionsrechtlichen **Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung** (sog. „Corporate Sustainability Reporting Directive“). Im gesamten Werk wurden neue Beispiele zu ausgewählten Bilanzierungsfragen ergänzt.

„Bilanzen“ richtet sich gleichermaßen an **Studierende** als Lehrbuch wie auch an alle, die sich in der **Unternehmens- und Beratungspraxis** mit diesem Thema beschäftigen und ein bewährtes und verlässliches Nachschlagewerk benötigen. Das Buch

- unterstützt beim betriebswirtschaftlichen Studium mit dem Fokus Rechnungslegung,
- dient als Nachschlagewerk für Theorie und Praxis,
- ist ein Leitfaden zur Erstellung eines Jahresabschlusses
- und unterstützt bei der Vorbereitung auf die Berufsexamen zum Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

Ergänzt wird das Lehrbuch durch das ebenfalls im IDW Verlag erschienene **Übungsbuch Bilanzen** desselben Autorenteam, das inhaltlich und strukturell auf dieses Werk abgestimmt ist. Zum Thema der Konzernrechnungslegung liegen im IDW Verlag die Werke **Konzernbilanzen** und **Übungsbuch Konzernbilanzen** vor.